WIRTSCHAFTS NEWSLETTER

10.12.24

LANDKREIS BAD KISSINGEN
Hier gehts besser.

85-Millionen-Euro-Investition im bayerischen Maßbach - PACCAR Parts eröffnet modernes Teilevertriebszentrum in Deutschland

Das neues PACCAR Parts Teilevertriebszentrum im Gewerbepark Poppenlauer.
Die Anlage erstreckt sich über 22.000 Quadratmeter auf einem 22 Hektar großen Gelände und bietet Platz für über 80.000 unterschiedliche Teile. Wir als Landratsamt freuen uns, dass wir die Ansiedlung von Paccar Parts von der Anbahnung bis zur Genehmigung begleiten konnten.

PACCAR Parts hat in Maßbach ein hochmodernes und nachhaltiges Teilevertriebszentrum (Parts Distribution Center, PDC) eröffnet, das eine Investition von 85 Millionen Euro darstellt. „Das neue PDC stärkt unsere branchenführende Ersatzteilversorgung für DAF-Händler und -Kunden in ganz Deutschland, der Schweiz und im Osten

Frankreichs weiter“, erklärte Dick Leek, General Manager von PACCAR Parts Europa.

Das neue PDC ist darauf ausgelegt, dem DAF-Händlernetzwerk einen erstklassigen Service zu bieten. Die Anlage erstreckt sich über 22.000 Quadratmeter auf einem 22 Hektar großen Gelände und bietet Platz für über 80.000 unterschiedliche Teile.

Das PDC Maßbach nutzt modernste Technologien, darunter sprachgesteuerte Teilehandhabungssysteme, neuste Scan-Geräte und automatisierte Verpackungs-lösungen, um die Effizienz in der Auftragsabwicklung zu optimieren. Das garantiert eine schnelle Bearbeitung aller Bestellungen und damit den schnellsten Lieferservice auf dem Markt. DAF-Händler können bis 20:00 Uhr bestellen, damit die Teile noch in derselben Nacht ankommen.

Klimaneutral

In Übereinstimmung mit dem Engagement von PACCAR für den Umweltschutz ist die ganze Anlage klimaneutral. Der Strombedarf des Standorts wird durch 4.000 leichte Solarmodule gedeckt, wobei überschüssige Energie in ein Batteriespeichersystem geleitet wird, das zum Laden von Elektro-Lkw genutzt werden kann, die den Standort anfahren. Das Dach des Bürogebäudes ist begrünt und dient als Isolierung und Ökosystem für die Natur, während energieeffiziente Wärmepumpen das ganze Jahr über für eine konstante Temperatur in den Innenbereichen des PDC sorgen.

„Diese bedeutende Investition wird die führende Position von DAF in Deutschland stärken“, betonte Harald Seidel, DAF Präsident und PACCAR Vizepräsident. „Im vergangenen Jahr war DAF die größte Importmarke im deutschen Segment für Schwerlast-Lkw und wir sind fest entschlossen, unsere Präsenz auf diesem größten Lkw-Markt in Europa auszubauen. Um sicherzustellen, dass unsere Kunden die maximale Betriebszeit erreichen, bieten wir eine vollständige Serie hocheffizienter Lkw der neuen Generation DAF sowie ein umfassendes Angebot an Premium-Services, einschließlich der Leistungen von PACCAR Parts.“

„Die strategische Lage des PDC Maßbach vergrößert unsere Händlerreichweite und trägt zur besten Versorgung mit Ersatzteilen bei“, erklärte Laura Bloch, General Manager von PACCAR Parts und PACCAR Vizepräsidentin. „Unser Ziel ist es, Branchenführer in der Teileverfügbarkeit zu sein und einen unübertroffenen Kundennutzen zu bieten.“

DAF Trucks N.V. ist eine Tochtergesellschaft von PACCAR Inc., einem globalen Technologieunternehmen, das leichte, mittelschwere und schwere Lkw entwickelt und fertigt. Mit einer umfassenden Produktpalette an Zugmaschineneinheiten und Nutzfahrzeugen bietet DAF für jede Transportanforderung das richtige Fahrzeug. DAF ist zudem der führende Anbieter von Services, einschließlich MultiSupport Reparatur- und Wartungsverträgen, Finanzdienstleistungen von PACCAR Financial sowie eines erstklassigen Teile-Lieferdienstes von PACCAR Parts.

Mit der offiziellen Eröffnungszeremonie wird das neue PDC in Maßbach eingeweiht.

Von links nach rechts: Dietmar Scheiter (Mitglied des DAF-Aufsichtsrats), Matthias Klement (Erster Bürgermeister von Maßbach), Dr. Susanne Weizendörfer (Regierungs-präsidentin von Unterfranken), Laura Bloch (General Managerin von PACCAR Parts und Vizepräsidentin von PACCAR), Dorothee Bär (Bundestagsabgeordnete der CDU/CSU), Harald Seidel (Präsident von DAF und Vizepräsident von PACCAR), Thomas Bold (Landrat von Bad Kissingen) und Dick Leek (General Manager von PACCAR Parts Europe).

Umzug der CUBIC OUTDOOR LIVING GmbH in die neuen Räumlichkeiten

Mit der neuen Produktionsstätte am Haghof, mit Blick auf den Dreistelzberg,
hat die Manufaktur nun ausreichend Platz für die Herstellung ihrer einzigartigen Produkte.

Nach einem Jahr Bauzeit ist es nun soweit. Die Belegschaft der CUBIC OUTDOOR LIVING GmbH kann in ihr neues Firmengebäude am Haghof in der Gemeinde Oberleichtersbach umziehen.

2.700 Quadratmeter umfasst die neue Produktionshalle, in der nun die hochwertigen Outdoor-Küchen und -Stauraummöbel gefertigt werden. Eine 900 Quadratmeter große Ausstellungsfläche mit Büroräumen und angrenzendem Outdoor-Bereich veredeln den modernen Bau.

Die CUBIC OUTDOOR LIVING GmbH hat sich 2016 aus den Herrenhaus Werkstätten in Weißenbach herauskristallisiert. Seit über 70 Jahren liegt dort der Schwerpunkt darauf individuelle Lösungen für den Außenbereich zu finden und zu gestalten. Vor acht Jahren wurde dann – mit CUBIC OUTDOOR LIVING – der Fokus auf die Außenküchen für den Garten, Balkon oder die Terrasse gelegt. Und das mit Erfolg.

Europaweit etabliert

Zuverlässigkeit, Individualität und Handarbeit sind die Markenzeichen von CUBIC und das findet Anklang bei den Kunden. Die luxuriösen Produkte haben sich schon lange europaweit etabliert und vor allem im Vereinigten Königreich und der Schweiz sind die Outdoor-Lösungen der Rhöner Manufaktur sehr beliebt. Seit Februar 2024 agiert CUBIC OUTDOOR LIVING auch in den USA.

Mit der neuen Produktionsstätte am Haghof, mit Blick auf den Dreistelzberg, hat nun die Manufaktur ausreichend Platz für die Herstellung ihrer einzigartigen Produkte. “Die Werkstatt in Weißenbach ist in die Jahre gekommen. Langsam ist es dort zu eng geworden und wir freuen uns sehr jetzt umziehen zu können.”, erklärt Geschäftsführer Bernd Müller, der im vergangenen Jahr die

Bauleitung des Bauprojektes übernommen hat. Ein optimierter Fertigungsprozess, neueste Technik und effiziente Logistik, werden von nun an die Herstellung der CUBIC OUTDOOR KITCHEN auf ein neues Level heben.

Mit der neuen Produktionshalle wird außerdem auch die Geschichte des Standortes aufgegriffen. Denn die CUBIC OUTDOOR LIVING GmbH hat das Grundstück der ansässigen Stielmanufaktur übernommen und mit neuem Leben gefüllt. Das alte Sägewerk musste weichen, aber das Holzhandwerk bleibt am Haghof bestehen.

Der „Bambi der Außenwirtschaft" geht nach Hammelburg: Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär verleiht Exportpreis Bayern 2024 – Die BRUXSAFOL Folien GmbH wurde in der Kategorie Handel ausgezeichnet

Erfolgreiche Unternehmen gibt es nicht nur in München! Wir freuen uns sehr, dass die BRUXSAFOL Folien GmbH als erstes Unternehmen aus dem Landkreis Bad Kissingen mit dem Exportpreis Bayern, welchen wir im Rahmen der Wirtschaftsförderung forcieren, ausgezeichnet wurde.
von links: Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Herr Tobias Gotthardt, Preisträger Herr Michael Brux, Geschäftsführer der Bruxsafol Folien GmbH, Laudator Herrn Michael Zink, Geschäftsführer des Bayerischen Fliesenhandel GmbH (© Bayern International GmbH)

München. Vier bayerische mittelständische Unternehmen haben in diesem Jahr den Exportpreis Bayern erhalten.

Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthardt überreichte die Auszeichnung in den Räumlichkeiten der Handwerkskammer für München und Oberbayern und lobte den weltwärts gewandten Mut des Mittelstands.

Gotthardt: „Der Exportpreis Bayern ist der Oscar des Exports, das Bambi der Außenwirtschaft. Die Erfolgsgeschichten der Gewinner der diesjährigen Auszeichnung zeigen ganz klar: Bayerische Unternehmen sind weltweit konkurrenzfähig und bieten oft einzigartige Leistungen. Wir sehen aber auch, dass die schwankende Weltwirtschaft gerade kleine und mittelständische Unternehmen vor große Herausforderungen stellt. Deswegen unterstützen wir unseren Mittelstand auf dem Weg zur internationalen Bühne weiter konsequent und zeigen den Unternehmen frühzeitig neue Märkte auf - unter anderem durch eine ambitionierte Außenwirtschafts-strategie und ein einzigartiges Netzwerk eigener Wirtschaftsrepräsentanzen weltweit."

Bayerns Mittelstand gehe mit Innovationskraft und unternehmerischem Mut voran, so der Staatssekretär. Der Exportpreis wurde in diesem Jahr in vier Kategorien verliehen.

In der **Kategorie Industrie** ging er an die KORODUR International GmbH aus Amberg in der Oberpfalz. Das Unternehmen fertigt Hightech-Baustoffe und mineralische Hartstoffe für internationale Großprojekte.

Kategorie Handel

Die BRUXSAFOL Folien GmbH aus dem unterfränkischen Hammelburg wurde in der Kategorie Handel ausgezeichnet.

Die Firma überzeugte mit Fahrzeugfolien für den internationalen Markt, die Schutz und individuelles Design vereinen.

Laudatio als pdf

Kurzfilm

Die Clearaudio electronic GmbH aus Erlangen in Mittelfranken fertigt Premium-Plattenspieler, exportiert diese in 89 Länder und wurde dafür in der **Kategorie Handwerk** prämiert.

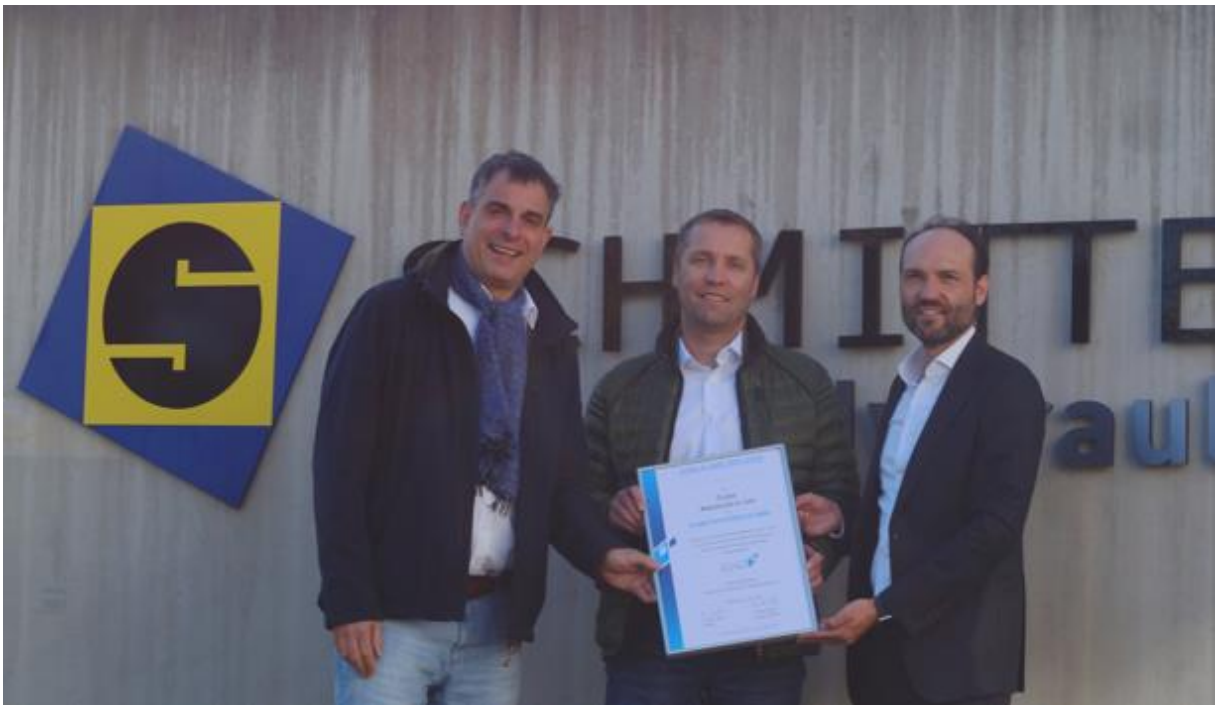
Im Bereich **Dienstleistung** ging der Exportpreis an die Farmtastic Consulting GmbH aus dem niederbayerischen Irlbach. Die Beratungsfirma entwickelt weltweit Smart-Farming-Lösungen für eine nachhaltige Landwirtschaft.

Staatssekretär Gotthardt zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Unternehmen: "Hier sehen wir ganz deutlich: Bayern ist Innovationsstandort und der Mittelstand der Motor dafür."

Seit 2007 verleiht das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie jährlich den Exportpreis, gemeinsam mit dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag, der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern und Bayern International.

Ausgezeichnet werden Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern, die international besonders erfolgreich sind. Weitere Informationen zur Auszeichnung finden Sie hier.

75 Jahre im Verband - Schmitter Hydraulik feiert Jubiläum beim bayerischen Landesverband für Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen



Langjährige Partnerschaft: Matthias Richter und Andreas Meder nehmen freudig die Jubiläumsurkunde von Christian Klingler (v.l.n.r.) entgegen. Foto: Rebecca Meder

Ein Jubiläum kommt selten allein. Nur zwei Jahre nach dem 75-jährigen Firmenjubiläum feiert Schmitter Hydraulik den nächsten Meilenstein: die 75-jährige Mitgliedschaft beim bayerischen Landesverband für Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen.

Zu diesem Anlass überreichte Christian Klingler, Hauptgeschäftsführer des Verbands, Anfang November eine Jubiläumsurkunde an die beiden Geschäftsführer des technischen Großhändlers mit Sitz in Hammelburg.

Hidden Champion

Klingler betonte bei seinem Besuch am Standort die Bedeutung des Unternehmens für die Region und die gesamte bayerische Wirtschaft.

Schmitter Hydraulik sei das Paradebeispiel für einen sogenannten „Hidden Champion“. Verwurzelt im ländlichen Raum und damit versteckt vor den Augen der Welt, habe sich das Unternehmen trotzdem zu einer relevanten Marktgröße gemausert.

Photovoltaikanlage bei GKN Powder Metallurgy in Bad Brückenau in Betrieb genommen – jährliche CO2-Einsparung: 400.000 kg

Bei GKN Powder Metallurgy bringt man die Sustainability-Ziele ständig voran. Das Unternehmen ist stolz, die Fertigstellung der neuesten Photovoltaikanlage am Standort Bad Brückenau bekannt geben zu können. Hier ein Überblick über die neue Installation:

- Panel & Unterbau Gewicht: 36.800 kg
- Module insgesamt: 1.680 x 415 W
- Fläche: 3.142 m²
- Jährliche CO2-Einsparungen: 400.000 kg
- Voraussichtliche jährliche Stromerzeugung: 615.000 kWh

Durch die Steigerung der Nutzung von Solarenergieanlagen versorgt das Unternehmen, im Einklang mit den firmeneigenen Kernwerten - Nachhaltigkeit und Innovation - den Betrieb mit sauberer Energie.

Dabei ist dies kein Einzelprojekt, sondern Teil einer globalen Nachhaltigkeitsinitiative. Ziel des Gesamtkonzerns ist es, bis 2050 „Net-Zero“ zu werden und dazu werden signifikante Anstrengungen unternommen.

GKN Powder Metallurgy ist Weltmarktführer im Bereich hochpräziser Teile aus Metallpulver. Diese kommen in vielen Bereichen der Industrie- und Automobilbranche zur Anwendung. Auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten ist GKN zukunftsorientiert, beschäftigt derzeit 13 Auszubildende in technischen & kaufmännischen Berufsbildern und plant auch im kommenden Jahr Auszubildende einzustellen

Über GKN Powder Metallurgy:

- 28 Produktionsstandorte weltweit
- 2 Innovationszentren
- 5000+ Mitarbeiter
- 325 Mitarbeiter am Standort Bad Brückenau

Kunzmann´s Hotel erhält „Ausgezeichnet Nachhaltig“- Gold zum zweiten Mal im Dehoga-Umweltcheck

Carolin und Gregor Kunzmann (Foto Swenja Eckardt)

Bereits zum zweiten Mal in Folge bekommt das KUNZMANN'S Hotel l Spa in Bad Bocklet die Auszeichnung DEHOGA Umweltcheck in Gold verliehen und zieht damit eine positive Bilanz zu den Anstrengungen im Rahmen des Klima- El Umweltschutzes sowie Verantwortungsbereich des eigenen mittelständischen Hotelunternehmens inmitten des Biosphärenreservat Bayerische Rhön.

Klima- & Umweltschutz beginnt im KUNZMANN'S Hotel bereits im alltäglichen Betrieb, sowohl auf der Etage mit einem ressourcenschonenden Umgang von Gebrauchsartikeln, als auch im Restaurant: Hier ist von regionalem Einkauf bis Müllvermeidung beim Frühstücksbuffet der Nachhaltigkeitsgedanke stets vertreten. Für die Familie Kunzmann geht Nachhaltigkeits-Management Hand in Hand mit wirtschaftlichem und zukunftssicherndem Unternehmergeist, der auch bei der Vielzahl an Gästen schätzenswerte Würdigung findet. So wurde bereits vor der Energiewende auf Photovoltaik, Heizungssanierung und autonome Energiegewinnung durch ein Blockheizkraftwerk gesetzt. Die Maßnahmen erstrecken sich aber weit über die Grenzen der Unternehmensfläche hinaus aus auf großräumige Wald- und Wiesenflächen, die zur Renaturalisierung ganz im Sinne des Klimaschutzes und Artenvielfalt stehen und gedeihen. Für Carolin & Gregor Kunzmann ist der errungene Meilenstein des erneuten Gold-Prädikats auch ein Anlass zu reflektieren und in die Zukunft zu schauen. „Unsere Anstrengungen wurden dadurch erneut als richtiger Weg bestätigt. Das freut nicht nur uns, sondern auch unser komplettes Team. Jedoch werden wir unsere Anstrengungen zur Sicherung der Generation unseres Kindes, wie für die folgenden Generationen, weiterhin intensivieren müssen. Das bedeutet viel Arbeit, Durchhaltevermögen und Einsatz. Wir sind willens, diesen Weg zu gehen und wissen dabei stets unsere Gäste bei uns, die unsere Haltung dazu sehr zu schätzen wissen", so Carolin Kunzmann.

GEFÄSSERIE gewinnt BuGG-Award 2024 in zwei Kategorien - Innovation made in Fuchsstadt

Freudige Übergabe des BuGG-Awards 2024 in der Kategorie Fassadenbegrünung (v.l.n.r.): Kathrin Stein (Teamleitung Backoffice/Project Coordination bei Mobilane), Annelies Kieboom (Commercial Director Europe bei Mobilane), Dr. Gunter Mann (BuGG-Präsident) sowie Heike Schneider und Achim Eilingsfeld (beide Geschäftsleitung der Gefässerie). Foto: BuGG

Die GEFÄSSERIE aus Fuchsstadt hat in einer öffentlichen Abstimmung, bei der 55 internationale Projekte zur Wahl standen, in diesem Jahr gleich zwei BuGG-Awards in den Kategorien **„Fassade“** und **„Innenraum“** gewonnen. Der BuGG-Award wird jährlich vom Bundesverband GebäudeGrün (BuGG) verliehen und würdigt herausragende und nachhaltige Begrünungsprojekte. Mustergültige Fassadenbegrünung für eine grüne Zukunft.

Die GEFÄSSERIE überzeugte die Abstimmenden mit der Fassadenbegrünung des eigenen Firmensitzes in Fuchsstadt. Die Fassade des Gebäudes wurde mit dem MobiPanel-System von Mobilane begrünt. Auf 172 m² Fläche wurden 6.171 heimische Pflanzen integriert, die über ein automatisiertes Be- und Entwässerungssystem versorgt werden. Neben der Fassade umfasst das Projekt auch ein begrüntes Dach und nachhaltige Innenräume – ein Paradebeispiel für ganzheitliche Gebäudebegrünung im Biophilic Design.

„Unsere Vision ist es, eine grüne, nachhaltige Zukunft zu gestalten. Dieser Preis bestätigt uns auf unserem Weg, vertikale Begrünung sowohl als ästhetisches als auch funktionales Konzept zu etablieren“, so die Unternehmer Heike Schneider und Achim Eilingsfeld.

Timberjacks Köln - Wir machen unsere Kunden zu Gewinnern!

Auch das BBQ-Restaurant Timberjacks in Köln wurde in der Kategorie „Innenraumbegrünung des Jahres 2024“ ausgezeichnet. Die Wandbegrünung, ebenfalls von der **GEFÄSSERIE** geplant und umgesetzt, verbessert Akustik und Raumklima und trägt zur optischen Aufwertung bei. Dank des flexiblen LivePanel Indoor-Systems von Mobilane konnte die Begrünung auf 38 m² Fläche, trotzstruktureller Herausforderungen, erfolgreich integriert werden.

Die GEFÄSSERIE ist ein führendes Unternehmen im Bereich der vertikalen Begrünung und spezialisiert auf die Planung und Umsetzung nachhaltiger Begrünungslösungen für Fassaden, Innenräume und Dächer. Seit 35 Jahren steht das Unternehmen für innovative und ökologische Konzepte zur Förderung einer grünen Zukunft. Weitere Informationen zum BuGG-Award finden Sie unter www.gebaeudegruen.info

Chancengleichheit, Fairness, Familienfreundlichkeit: Auszeichnung für Sparkasse Bad Kissingen als „Beste Arbeitgeber“ in Deutschland

Das Handelsblatt hat die Sparkasse Bad Kissingen in einem deutschlandweiten Firmenranking mit dem Prädikat „Beste Arbeitgeber“ ausgezeichnet. In der zugrundeliegenden Studie wurden die Aspekte faire Karriereförderung, Remote Work und Familienfreundlichkeit verglichen. Foto: Benedikt Borst

Die Sparkasse Bad Kissingen wurde vom Handelsblatt im Ranking „Beste Arbeitgeber“ zu den Gewinnern des Jahres 2024 gekürt. Sie gehört damit deutschlandweit zu den besten Unternehmen in Bezug auf eine faire Karriereförderung, mobiles Arbeiten sowie Familienfreundlichkeit. „Wir freuen uns als bereits ausgezeichneter Top-Arbeitgeber über eine weitere renommierte Auszeichnung. Damit heben wir uns deutlich vom Wettbewerb ab und machen unser Haus für Talente attraktiv. Dies ist in Zeiten von Fachkräftemangel von existenzieller Bedeutung“, sagt Vorstandsvorsitzender Roland Friedrich. Das Marktforschungsinstitut SWI Human Ressources (SWI HR) untersuchte im Auftrag des Handelsblatts Kriterien fairer Karriereförderung. Annähernd 2000 Firmen wurden nach Strategien und Maßnahmen befragt und mit Punkten bewertet. Als positiv sahen die Analysten unter anderem Strategien für faire Bezahlung, die Förderung von

Aufstiegschancen von Frauen und den Einsatz gegen Diskriminierung. Zudem flossen auch Möglichkeiten von zuhause aus zu arbeiten, flexible Arbeitszeitmodelle sowie Familienfreundlichkeit in die Studie mit ein. Die 129 Gewinner erreichten mindestens 70 von 100 möglichen, zu vergebenden Punkten. Die Sparkasse Bad Kissingen gehört zu den Gewinnern in der Unternehmensgröße mit zwischen 100 und 500 Beschäftigten. „Wir glauben bei der Sparkasse Bad Kissingen daran, dass Talent keine Grenzen kennt – weder kulturell, noch geschlechtlich oder sozial. Diversität ist aus unserer Sicht keine Herausforderung, sondern eine Stärke. Unterschiedliche Perspektiven machen uns als Unternehmen auf Dauer stärker und kreativer“, betont Vorstand Michael Rendl. Besonderen Wert legt er auf Fortbildungen. „Wir fördern nicht nur Karrieren, wir fördern Menschen. Bildung ist hier der Schlüssel. Mit Aus- und Weiterbildungen schaffen wir die Basis für Chancengleichheit und geben Talenten eine Perspektive“, meint Michael Rendl. Der Sparkasse Bad Kissingen ist es gelungen, eine authentische Arbeitgebermarke zu etablieren. „Die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Belegschaft sind eng mit dem Erfolg des Unternehmens verbunden“, sagt Roland Friedrich. Das helfe, um gute Fach- und Nachwuchskräfte zu interessieren und zu gewinnen. Das Prädikat „Beste Arbeitgeber“ zeige außerdem die moderne Arbeitsplatzkultur in der Sparkasse, das gute Miteinander und das Bekenntnis zu mittelständischen Werten. „Dies unterstützt uns, Engagement und Bindung unserer Mitarbeitenden zu fördern“, erklärt er. Letztlich geht es darum, zufriedene und engagierte Mitarbeiter in einem Unternehmen zu halten. Dazu müsse man einen sicheren Job bieten, in dem Beschäftigte sich unabhängig von Geschlecht und Herkunft entfalten können und fair entlohnt werden. „Die Mitarbeitenden sind unsere größten Markenbotschafter und geben 100 Prozent für die Kunden, was sich wiederum positiv auf das Image und die Attraktivität der Sparkasse Bad Kissingen als Marktführer in unserer Region auswirkt“, erklärt Roland Friedrich. Auch in Zeiten von Homeoffice bleibe der heimatnahe Standort ein entscheidender Faktor, da kurze Pendelzeiten für den Großteil der Beschäftigten wichtig sind.

VR-Bank Bad Kissingen eG – Dreifacher Qualitätssieger beim FOCUS MONEY CityContest 2024

Auf diese Auszeichnung können sie stolz sein: Die drei Bankberater (v.l.n.r.) Michael Jessberger (Geschäftskundenberatung), Christine Erb (Baufinanzierung) und Christoph Adrio (Privatkundenberatung) haben die Testkunden überzeugt. (Copyright: Lena Eberhardt/VR-Bank Bad Kissingen eG)

Bad Kissingen - Die Beratungsleistung und Servicequalität der Volksbank Raiffeisenbank Bad Kissingen eG überzeugt kontinuierlich und auf ganzer Linie. Das hat nun das unabhängige Institut für Vermögensaufbau im Auftrag des FOCUS MONEY CityContest 2024 erneut bestätigt.

„Wir sind stolz auf unser Team! Das Ergebnis ist für uns eine Meisterleistung und ein voller Erfolg“, betont Vorstandssprecher Rainer Geis von der VR-Bank Bad Kissingen eG. Das Team der VR-Bank hat im umfangreichen Bankentest FOCUS MONEY CityContest in Bad Kissingen die beste Gesamtnote aller getesteten Banken erzielt.

Somit kann sich die Lieblingsbank über die Auszeichnungen „Testsieger beim FOCUS MONEY CityContest 2024 PRIVATKUNDEN in Bad Kissingen, 5 Jahre in Folge“, „Testsieger beim FOCUS MONEY CityContest 2024 GESCHÄFTSKUNDEN in Bad Kissingen, 3 Jahre in Folge“ und „Testsieger beim FOCUS MONEY CityContest 2024 BAUFINANZIERUNG in Bad Kissingen, 3 Jahre in Folge“ freuen.

Renommierter Vergleichstest seit 16 Jahren

Bereits seit 2009 testet das Institut für Vermögensaufbau für den FOCUS MONEY CityContest deutschlandweit die Beratungs- und Servicequalität von Banken und Sparkassen. Das Testformat ist standardisiert und mit insgesamt 137 Kriterien im Privatkundenbereich, 161 Kriterien im Geschäftskundenbereich und 146 im Bereich Baufinanzierung sehr umfassend. Trotz der unterschiedlichen Anzahl von Kriterien sind das Testdesign und die Gewichtung segment-übergreifend gleich.

Beratungsqualität und hohe Standards

In der Bewertung wird die ganzheitliche Beratung mit einem Anteil von 75 Prozent hoch gewichtet, wobei die Unterpunkte Kundengerechtigkeit und Sachgerechtigkeit die weitaus größte Bedeutung haben. Hier konnte die VR-Bank Bad Kissingen eG sehr gute Ergebnisse vorweisen. Herausragend waren die Noten explizit in den Bereichen Beratung und Service.

Ein ausgefeilter Ablauf stellt sicher, dass die aufwendigen Tests die Beratungspraxis realistisch abbilden und die Ergebnisse miteinander vergleichbar sind. Sogenannte „Mystery Shopper“ vereinbaren dabei einen Beratungstermin. Sie sind in Wahrheit bestens ausgebildete Bankkaufleute, die selbst einschlägige Beratungserfahrung haben. Zur vergleichbaren Bewertung jedes Testuniversums präsentieren sie sich aber mit einem einheitlichen Profil, welches sich je nach Segment unterscheidet.

Exzellente Ergebnisse und über 50 Auszeichnungen

„Das Gesamtpaket zählte: Die Volksbank Raiffeisenbank Bad Kissingen eG erzielte in fast allen Kategorien überdurchschnittlich gute Bewertungen“, betont Vorstand Rainer Geis. „Mit diesen drei neuen Auszeichnungen wurde unsere Lieblingsbank nun bereits über 50-mal für hohe Beratungs- und Servicequalität ausgezeichnet. Mit diesen Auszeichnungen setzten wir ein Zeichen und hohe Standards.“

Gründer der Labor LS SE & Co. KG mit der Bayerischen Wirtschaftsmedaille ausgezeichnet

v.l.n.r.: Prof. Dr. Dr. Bernd Sonnenschein, Hubert Aiwanger, Dr. med. vet. Rüdiger Leimbeck. Die Gründer trugen maßgeblich zur Entwicklung des Landkreises Bad Kissingen zum Hotspot hochspezialisierter Labordienstleistungen bei. (Foto: A. Heddergott)

Dr. med. vet. Rüdiger Leimbeck und Prof. Dr. Dr. Bernd Sonnenschein, die Gründer von Labor LS aus Großenbrach, wurden am 28. November 2024 mit der Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft geehrt. Die Auszeichnung wird seit 1974 für herausragendes Engagement verliehen. Anwesend waren auch Landrat Thomas Bold und der Staatssekretär im Innenministerium Sandro Kirchner.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger würdigte die Preisträger für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Verantwortung in schwierigen Zeiten: „Alle Medaillenträger haben sich mit Herzblut und Leidenschaft für die bayerische Wirtschaft eingesetzt. Während viele vor Verantwortung zurückschrecken, haben sie aktiv das Ruder in die Hand genommen. Damit sorgen sie dafür, dass der Laden läuft und schaffen Wertschöpfung vor Ort.“

Der Minister betonte zudem die Unterstützung der Staatsregierung für die bayerischen Unternehmen, besonders angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen „Wir stehen hier an der Seite unserer Wirtschaft und werden nicht müde, für Entlastungen zu kämpfen“, so Aiwanger.

Über Labor LS:

Vor über 37 Jahren gründeten Dr. med. vet. Rüdiger Leimbeck und Prof. Dr. Dr. Bernd Sonnenschein die Labor L+S GmbH. Bereits seit der Gründung steht das Unternehmen für Vertrauen, Qualität, Verlässlichkeit, Innovation und höchste Expertise sowie umfassende individuelle Beratung in der mikrobiologischen und der chemisch-physikalischen Analytik unter CGMP Qualitätsstandards.

Mittlerweile arbeiten über 600 Mitarbeiter*innen aus Labor und Verwaltung in den modernen Räumlichkeiten von mehr als 10.000 m² Fläche am Standort Bad Bocklet. Labor LS gehört

somit zu den größten unabhängigen Auftragslaboren Europas und ist zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region herangewachsen. Mittlerweile haben sie den Staffelstab als Mitglieder des Verwaltungsrats an ihre Kinder Frau Anette Leimbeck und Herrn Dr. Lukas Sonnenschein weitergegeben und sorgen so auch langfristig für den Fortbestand des Labors als Familienunternehmen.

Die beiden geehrten Personen zeigten sich hocherfreut über diese offizielle Anerkenntnis ihrer Lebensleistung.

Landkreis Bad Kissingen Hotspot hochspezialierter Labordienstleistungen mit 1.500 Arbeitsplätzen

Neben der Labor LS SE & Co. KG gründeten die beiden zusätzlich sowohl die Laboklin GmbH & Co. KG als auch die BLS Analytik GmbH und fungierten auch in diesen beiden Unternehmen langjährig als Geschäftsführer.

Sie trugen damit maßgeblich zur Entwicklung des Landkreises Bad Kissingen zum Hotspot hochspezialisierter Labordienstleistungen bei.

Die Labore garantieren mittlerweile in der Summe fast 1.500 krisensichere Arbeits- und zahlreiche Ausbildungsplätze.

Labor LS SE & Co. KG veranstaltet DKMS-Registrierungsaktion

Das Bad Bockleter Unternehmen Labor LS SE & Co. KG setzte sich aktiv für die Bekämpfung von Blutkrebs ein und organisierte eine Registrierungsaktion für die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) in den eigenen Räumlichkeiten. Am 12. & 13. November 2024 haben sich zahlreiche Mitarbeitende als potenzielle Knochenmark- bzw. Stammzellspender registrieren lassen. Die Aktion stieß auf positive Resonanz und

verdeutlicht das soziale Engagement des Unternehmens und seiner Belegschaft.

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 1991 der Aufgabe verschrieben hat, den weltweiten Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Mit der Sammlung von Knochenmark- bzw. Stammzellspendern trägt die DKMS maßgeblich dazu bei, die Überlebenschancen von Blutkrebspatienten zu verbessern. Durch registrierte Spender und regelmäßige Typisierungsaktionen verzeichnet die DKMS kontinuierlich steigende Zahlen potenzieller Lebensretter in ihrer Datei.

Auch in den Reihen der Labor LS konnte im Jahr 2016 ein Mitarbeiter des Unternehmens durch eine Stammzellenspende ein Leben retten. Sein Vorbild zeigt eindrucksvoll, welch große Wirkung eine Registrierung haben kann. Nach einem umfangreichen Gesundheitstest wurde er freundlich im Institut für Transfusion empfangen, wo die Entnahme der Stammzellen stattfand. Durch seine Aktion konnte er einem Mitte 50-Jährigen Mann aus den USA das Leben retten.

Über Labor LS SE & Co. KG
Bereits seit über 36 Jahren steht Labor LS für Vertrauen, Qualität, Verlässlichkeit, Innovation und höchste Expertise sowie umfassende individuelle Beratung in der mikrobiologischen und der chemisch-physikalischen Analytik unter CGMP Qualitätsstandards. Mittlerweile arbeiten über 600 Mitarbeiter*innen aus Labor und Verwaltung in den modernen Räumlichkeiten von über 10.000 m² Fläche am Standort Bad Bocklet. Labor LS gehört somit zu den größten unabhängigen Auftragslaboren Europas und ist zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region herangewachsen. Die DKMS-Registrierungsaktion ist Herzenssache für Labor LS: sich aktiv für gesellschaftliche Verantwortung und das Wohlergehen der Gemeinschaft einzusetzen.

Über die DKMS:

Die DKMS (Deutsche Knochenmark-spenderdatei) ist eine gemeinnützige Organisation, die weltweit Menschen für die Registrierung als Knochenmark- bzw. Stammzellspender motiviert und unterstützt. Mit mittlerweile Millionen von registrierten Spendern weltweit hat die DKMS dazu beigetragen, unzähligen Blutkrebspatienten Hoffnung und eine zweite Chance zu schenken. Jede Registrierung zählt, um noch mehr Leben retten zu können. Weitere Informationen zur DKMS und zur Stammzellspende finden Sie unter www.dkms.de.

Dorferneuerung und Kleinstunternehmen - So erhalten Kleinstunternehmen der Grundversorgung Unterstützung bei Investitionen

Die Menschen im ländlichen Raum erwarten gleichwertige Lebens-bedingungen und eine hohe Lebensqualität mit einer funktionierenden Grundversorgung in ihrem Lebensumfeld. Darauf sind besonders ältere Menschen und

Menschen ohne eigenes Auto, aber auch Familien dringend angewiesen. Wichtig ist dabei vor allem ein am Ort oder in der Nähe erreichbares Angebot an Gütern und Dienstleistungen, um die Dörfer lebendig und attraktiv zu erhalten.

Dieses Ziel ist Bestandteil aller Dorferneuerungen, in denen mit Investitionen in Kleinstunternehmen die tägliche und wöchentliche sowie unregelmäßige Nahversorgung in Gemeinden und ihren Dörfern verbessert werden können.

Kleinstunternehmen stärken die Innenentwicklung der Dörfer

In Dorferneuerungen können Kleinstunternehmen gefördert werden, wenn sie in die Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung investieren. Die Gelder sollen eingesetzt werden, um die Bedürfnisse der Menschen mit Gütern oder Dienstleistungen des wiederkehrenden Bedarfs zu decken — etwa für die Nahversorgung, die Instandhaltung von Gebäuden oder Gesundheits- und Pflegedienstleistungen. Mit dieser Förderung kann die Dorferneuerung noch besser dazu beitragen, die ländlichen Räume zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten. Diese Maßnahmen sichern und schaffen zudem Arbeitsplätze, was Dörfer zusätzlich stärkt.

Ziel ist es darüber hinaus, dass die Investitionen in leer stehende oder in vom Leerstand bedrohte Gebäude sowie in ihre Modernisierung verhindern, dass die Ortskerne aussterben. Zudem gilt: Wer im Dorf Bestehendes revitalisiert, vermeidet unnötigen Flächenverbrauch. Deshalb werden Investitionen, die der Innenentwicklung dienen, besonders gefördert.

Wer und was kann gefördert werden?

- **Kleinstunternehmen zur Deckung des <u>regelmäßigen</u> Bedarfs:**

Dazu zählen alle bestehenden und neuen Kleinstunternehmen, die täglich bis wöchentlich nachgefragt werden, wie Bäckerei, Metzgerei, Gastwirtschaft, Dorfladen oder Pflegedienstleistungen. Gefördert werden können Investitionen, die der Sicherung, Schaffung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung dienen.

- **Kleinstunternehmen zur Deckung des <u>unregelmäßigen</u> Bedarfs:**

Hierunter fallen bestehende und neue Handwerksbetriebe (z. B. Schreinerei, Autowerkstatt), Dienstleistungsunternehmen (z. B. Floristik, Physiotherapeut) und der Einzelhandel mit Gütern des unregelmäßigen Bedarfs (z. B. Fachgeschäfte, Buchhandlung). Gefördert werden können bauliche Investitionen, wenn sie zur Innenentwicklung der Ortschaft beitragen.

Wie sieht die Förderung konkret aus?

- Die zuwendungsfähigen Ausgaben für die Investitionen müssen mindestens 10.000 Euro betragen. Dann kann eine Förderung mit bis zu maximal 45 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt werden.

- Die Förderung kann höchstens 200.000 Euro betragen. Es gelten die Regelungen für De-minimis-Beihilfen (Gewerbe). Für die geplanten Ausgaben sind Angebote einzuholen und je nach Höhe ist das entsprechende Vergabeverfahren zu wählen.

Weitere Voraussetzungen zur Förderung von Kleinstunternehmen:

- Die Förderung des Kleinstunternehmens erfolgt im Rahmen einer Dorferneuerung.

- Das Unternehmen beschäftigt weniger als 10 Mitarbeiter und der erzielte Jahresumsatz liegt unter 2 Mio. Euro.

- Der Antragsteller muss die erforderliche Qualifikation für die Führung nachweisen.

- Die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens ist nachgewiesen.

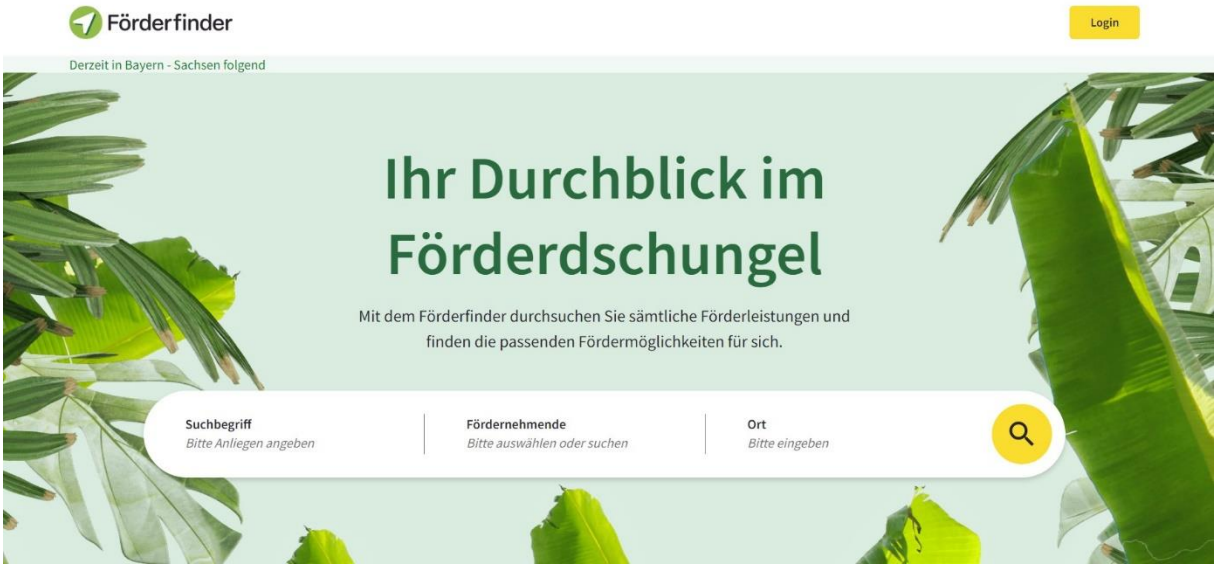
- Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist gewährleistet.

- Die Vorhaben dürfen vor der Bewilligung nicht begonnen werden.

Ausführliche Informationen sowie alle erforderlichen Antragsunterlagen zur Förderung von Kleinstunternehmen finden Sie im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unter www.stmelf.bayern.de/Dorferneuerung oder Sie wenden sich direkt an das

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken Zeller Straße 40 97082 Würzburg •Telefon 0931 4101-865, E-Mail: poststelle@ale-ufr.bayern.de

Freistaat Bayern führt Förderfinder-Suchmaschine für Unternehmen, Kommunen und Bürger ein



Welche Fördermittel kann ich für mein Vorhaben erhalten? Um Unternehmen den Zugang zu Fördermöglichkeiten zu erleichtern, hat der Freistaat Bayern dafür die Förderfinder-Suchmaschine ins Leben gerufen.

Diese neue Plattform soll Unternehmen als auch anderen Akteuren **(Kommunen, Bürger)** helfen, einen Überblick über die unübersichtliche Landschaft der Förder-programme zu bekommen.

Vorteile für Unternehmen sollen eine

- effizientere Suche nach passenden Fördermöglichkeiten und
- die kontinuierliche Pflege und Aktualisierung der Förderdaten

sein.

Langfristig soll der Förderfinder zu einer umfassenden Fördermanagementplattform im Rahmen des Projekts FAZID ausgebaut werden, die ab 2025 den gesamten Prozess von der Antragsstellung bis zur Auszahlung digital abbilden soll.

Der Förderfinder basiert auf einem neuen Datenstandard, der eine bundesweite Fördersuche ermöglicht und wurde aus Mitteln aus dem Onlinezugangsgesetzes finanziert.

Das Projekt wurde unter Federführung des Freistaates Bayern geleitet, in Kooperation mit dem Freistaat Sachsen und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Die Förderfinder-Suchmaschine finden Sie unter:

https://foerderfinder.digital/bayern/

Gesundheit mit Glitzereffekt
Erholungsendspurt im Bäderland Bayerische Rhön – Perfekte Mischung aus frischer Winterluft, wohltuender Wellness und festlichen Weihnachtsmärkten

Ist das nicht eine hervorragende Perspektive für einen wohltuenden Gesundheitsstopp im winterlichen Bäderland Bayerische Rhön? Hier im Bild eine Impression aus dem UNESCO Biosphärenreservat Rhön. Foto: Rhön GmbH

Ups, das Jahr ist fast vorbei … und wie war das nochmal mit dem Vorsatz, etwas für die Gesundheit zu tun? Wer die letzten Wochen nutzen möchte, um Körper, Geist und Seele die wohlverdienten Streicheleinheiten zu geben, ist im Bäderland Bayerische Rhön genau richtig. Die fünf Kurorte der Region – Bad Bocklet, Bad Kissingen, Bad Brückenau, Bad Königshofen und Bad Neustadt – bieten in der Winterzeit eine einladende Mischung aus vielfältigen Gesundheits-angeboten, stimmungsvollen Veranstaltungen, sowie Aktiv- und Erlebnisangeboten drinnen und draußen. Die Staatsbäder und Kurorte sind festlich geschmückt und in den Kurparks legt sich die Natur ihr Glitzerkleid an.

Frische Winterluft tanken – Immunsystem stärken

Die kalte Jahreszeit bietet ideale Bedingungen für Spaziergänge an der frischen Winterluft. Ob in den romantischen Kurparks, auf erlebnisreichen Naturpfaden oder den gut gepflegten Winterwanderwegen – Bewegung im Freien ist perfekt für das Immunsystem. „Auch im Winter sind die Wege in den Kurparks in einwandfreiem Zustand, die Winterwanderwege sind gut zugänglich“, betont Thomas Beck, Sprecher des Bäderlandes Bayerische Rhön. Für weiteren winterlichen Bewegungsspaß sorgen Aktivitäten wie Rodeln, Langlauf, Eislaufen oder das beruhigende Waldbaden.

Wohltuende Wellnessmomente – Seele baumeln lassen

Winterzeit – Thermenzeit! In den Staatsbädern und Kurorten im Bäderland Bayerische Rhön laden gleich vier großzügige Bade- und Saunalandschaften zum Sprung in die warmen Fluten ein. „Gerade in der kalten Jahreszeit sind regelmäßige Besuche in den Thermen ideal,

um Erkältungen vorzubeugen“, ergänzt Beck. Die Thermen sind auch während der Feiertage großzügig geöffnet und bieten so Raum für Erholung und Regeneration.

Für Entspannung und Wohlbefinden sorgt die KissSalis Therme mit vielen attraktiven Angeboten auch in der kalten Jahreszeit.
Foto: KissSalis Therme Bad Kissingen

Festlicher Weihnachtszauber – Geselligkeit genießen

Die liebevoll geschmückten Weihnachtsmärkte im Bäderland Bayerische Rhön bringen Licht und Wärme in die dunklen Wintermonate. Hier können Gäste bei einem Bummel entlang der zahlreichen Stände Handwerkskunst entdecken und sich mit Glühwein und Lebkuchen in festliche Stimmung versetzen lassen. Ein Besuch auf den Weihnachtsmärkten sorgt nicht nur für weihnachtliche Vorfreude, sondern tut auch dem Geist in geselliger Runde und vielen Impressionen gut.

Hochrangiges Kulturangebot – geistvoll und gut

Herausragend ist das winterliche Kulturangebot im Bäderland Bayerische Rhön. Der „Kissinger Winterzauber“ lockt mit abwechslungsreichen Veranstaltungen, das Bayerische Staatsorchester erklingt auch im Winter im Staatsbad Bad Brückenau, in der Stadthalle in Bad Neustadt erklingt Musik für jeden Geschmack nahezu nonstop und auch in den anderen Kurorten tönt es festlich bei vielerlei Konzerten. Zum reichhaltigen Kulturangebot zählen auch die Museen der Region, ob Archäologiemuseum in Bad Königshofen oder Museum Obere Saline in Bad Kissingen.

Gesundheitsangebote auch über die Feiertage

Die 21 Heilquellen des Bäderlandes Bayerische Rhön sprudeln im Winter munter weiter. Der Kurbetrieb bleibt selbst im Dezember und Januar in vollem Gange. Die Kurmittelhäuser sind geöffnet, und das umfassende Gesundheitsprogramm – ob für Prävention, Wellness oder Rehabilitation – wird wie gewohnt auf höchstem Niveau fortgesetzt.

Vollmond-Waldbaden und Kampf gegen die Weihnachtspfunde

In allen fünf Kurorten gibt es zudem spezielle winterliche Programme, die eine ganzheitliche Erholung ermöglichen. Der Bogen spannt sich vom Vollmond-Waldbaden und Jahresauftakt Yoga Retreat über die Kombination von Therme und Welterbe in Bad Kissingen über das Tennismatch gegen die Weihnachtspfunde im Staatsbad Bad Brückenau bis zum Gesundheitswandern im Winter in Bad Königshofen und der Neuschter Eiszeit in Bad Neustadt.

Winterwunderland Rhön – einzigartige Natur genießen

Winterzauber im Staatsbad Bad Brückenau:
Die Bäume im verschneiten Kurpark erstrahlen in frostiger Pracht zur Weihnachtszeit.
Foto: Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau

Zwischen Wellness und Weihnachtsmarkt lohnt ein Ausflug ins UNESCO Biosphärenreservat Rhön. Die Wanderwelt Nr. 1 bietet auch im Winter eine Fülle an Winterwanderwegen. Und ein Ausflug zum Kreuzberg mit seinem Kloster ist ein Muss.

Alle Vorteile auf einen Blick – Fünf Kurorte, ein Erlebnis

Wer sich nicht sicher ist, welcher der fünf Kurorte der richtige für ihn ist, kann sich auf der Website des Bäderlandes Bayerische Rhön (www.baederland-bayerische-rhoen.de) informieren. Hier werden zahlreiche Tipps zu Freizeit- und Gesundheitsangeboten veröffentlicht. Zusätzlich bieten die sozialen Medien wie Facebook und Instagram aktuelle Informationen und Inspiration. Ein kostenloser

Prospekt mit einer Übersicht aller fünf Kurorte ist ebenfalls in den Heilbädern und Kurorten erhältlich. Die Gastkarte bietet außerdem in allen Orten Vorteile und Ermäßigungen für zahlreiche Freizeit-, Kultur-, Wellness- und Gesundheitsangebote.

INFO für Interessierte:

- E-Mail: info@baederland-bayerische-rhoen.de
- Web: www.baederland-bayerische-rhoen.de
- Soziale Medien: Facebook, Instagram, Youtube

Der Nahverkehr Mainfranken kommt!
Start des Verkehrsverbund NVM am 01.01.2025

nahverkehr-mainfranken.de

Ab dem 01.01.2025 wird der Landkreis Bad Kissingen Teil des neuen Verkehrsverbundes Nahverkehr Mainfranken (NVM). Mit dem NVM wird das aktuelle Gebiet des VVM – bestehend aus Stadt und Landkreis Würzburg sowie den Landkreisen Kitzingen und Main-Spessart – um die Stadt und den Landkreis Schweinfurt sowie die Landkreise **Bad Kissingen**, Rhön-Grabfeld und Haßberge erweitert und gleichzeitig der VVM als Verkehrsverbund abgelöst.

Das Besondere ist, dass es ab dem kommenden Jahr ein gemeinsames Verkehrsnetz, einen Fahrschein und zukünftig einheitliche Qualitätsstandards für die gesamte Region gibt – eine deutliche Verbesserung! Das bedeutet, egal wohin man in Mainfranken mit dem ÖPNV fahren möchte und egal mit welchem Verkehrsmittel, man ist

immer im NVM unterwegs. Ganz nach dem Motto: **Ein Netz. Ein Ticket. Ein Tarif.** Für die komplette Region Mainfranken.

Ziel des neuen Verkehrsverbundes ist es, die Menschen innerhalb Mainfrankens zu verbinden. Der NVM wird über die Landkreisgrenzen hinausgedacht: Egal, ob von Oberthulba mit Bus, Bahn und Straßenbahn zu Veranstaltungen nach Würzburg oder zum Wandern in die Rhön im Nachbarlandkreis Rhön-Grabfeld oder in den Spessart im Landkreis Main-Spessart – alle Gebiete sind unkompliziert mit einem Ticket innerhalb des NVM-Verbundes erreichbar.

Ein zentraler Ansprechpartner für den ÖPNV in Mainfranken

Der NVM tritt ab 2025 als zentraler Ansprechpartner für alle Fragen und Anliegen rund um den ÖPNV in Mainfranken auf. Um in Sachen Digitalisierung die letzte Lücke flächendeckend zu schließen, ist vorgesehen, den Ticketkauf jederzeit und ortsunabhängig digital über eine App zu ermöglichen.

Alle Infos im Überblick

- **Neu:** Ab dem 01.01.2025 ist der Landkreis Bad Kissingen mit seinem gesamten bestehenden Nahverkehrs-angebot Teil des Nahverkehrsverbunds NVM.
- **Wo gilt zukünftig mein NVM-Ticket?** In Stadt und Landkreis Würzburg, Stadt und Landkreis Schweinfurt sowie in den Landkreisen Kitzingen, Main-Spessart, Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge.
- **Sind meine bereits gekauften Tickets/ Abos zukünftig noch gültig?** Fahrkarten, die vor dem 01.01.2025 im heutigen NVM-Gebiet durch Verkehrsunternehmen des VVM oder durch Verkehrsunternehmen im Gebiet Main-Rhön (Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Stadt Schweinfurt) ausgegeben wurden, behalten übergangsweise bis längstens 31.12.2025 ihre Gültigkeit.
- **Aktionsticket:** Mit dem „Mainfranken-Ticket“ beliebig oft am Tag im gesamten Verbund für nur 9 Euro (Einzelperson) oder 27 € (Gruppenkarte) fahren (Aktionszeitraum bis 30. September 2025)
- **Unkompliziert verbinden:** Egal wohin man in Mainfranken mit dem ÖPNV fahren möchte und egal mit welchem Verkehrsmittel, man ist immer im NVM unterwegs. Ganz nach dem Motto: **Ein Netz. Ein Ticket. Ein Tarif.**
- **Einer für Alle:** Ab 01.01.2025 ein Ansprechpartner für das gesamte NVM-Gebiet via App, Website (nahverkehr-mainfranken.de/kontakt) oder Hotline (0931 - 36 886 886)
- **Geplant ab 2025:** erstmals digitaler Ticketkauf

Alle weiteren Informationen zum neuen Nahverkehrsverbund in Mainfranken unter www.nahverkehr-mainfranken.de

Detaillierte **Informationen zu unseren Tickets** unter www.nahverkehr-mainfranken.de/tickets

Die Region Mainfranken und ihre Menschen verbinden – mit einem Ticket und gemeinsamen Tarif – das ist der NVM!

Weihnachtsgrüße der Wirtschaftsförderung

Zum Ende des Jahres danken wir Ihnen für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Leben, besser.

Der Landkreis Bad Kissingen ist für seine großartige Lebensqualität bekannt. Tag für Tag arbeiten viele Menschen daran, dass das so bleibt.

Wir sagen: Danke!

Stark im Herzen Deutschlands.

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Der Wirtschaftsnewsletter ist keine offizielle Pressemitteilung des Landkreises Bad Kissingen. Themenvorschläge oder Kritik senden Sie bitte per E-Mail an: frank.bernhard@kg.de

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß der aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen der DSGVO. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung unter https://datenschutz.kg.de

Sie können sich jederzeit von diesem Newsletter per E-Mail, Telefon (0971 801 5180), per Fax (0971 801 775180) oder per Link im Anschreiben der E-Mail abmelden. Eine Anmeldung ist unter www.kg.de (Bereich Wirtschaft/Newsletter) möglich.

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstraße 6 | 97688 Bad Kissingen
0971 801 5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de

Kommune des Jahres
Großer Preis des MITTELSTANDES
2023